

Fachtagung

Martin Heideggers „Schwarze Hefte“. Ideologiefähigkeit der Intellektuellen

Universität Freiburg
9.-11. Dezember 2015

Teilnahme nach Anmeldung unter: <https://frias.wufoo.com/forms/anmeldung-heidegger/>; Teilnehmerzahl begrenzt

Kontakt: FRIAS, Albertstr. 19, 79104 Freiburg/Breisgau; +49 761/203-97362;
heidegger-tagung@uni-freiburg.de

Mittwoch, 09.12.2015

Veranstaltungsort: *Audimax* (Platz der Alten Synagoge 1, Kollegiengebäude II, EG)

19.00 – 21.00 Uhr **Freiburger Religionsgespräch**
- Öffentliche Veranstaltung -

Grußwort: Hans-Jochen Schiewer (Rektor der Universität Freiburg)
Impulsvortrag: Rainer Marten (Freiburg)
Podiumsteilnehmer: Marion Heinz (Siegen), Axel Hutter (München),
Rainer Marten (Freiburg)

Im Anschluss: *Empfang für die Teilnehmenden der Tagung*

Donnerstag, 10.12.2015

Veranstaltungsort: *Konferenzraum der Universitätsbibliothek (Platz der Universität 2, 1. OG)*

9.00 – 13.00 Uhr	Sektion I: Autoritäres Denken in der Weimarer Republik – oder: Über „Die Verführbarkeit von Intellektuellen“ als Signatur einer Zeit Das Ziel dieser Sektion besteht darin, das (ideengeschichtliche) Klima zu erschließen, in dem sich autoritäre Denkmuster (C. Schmitt, M. Heidegger etc.) entwickelten.
9.15-10.15 Uhr	Krisenphänomene der Weimarer Republik und intellektueller Antimodernismus Wolfgang Eßbach (Freiburg)
10.15-10.45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
10.45-11.45 Uhr	Nietzsche als Drehscheibe in ‚die‘ Moderne? Andreas Urs Sommer (Freiburg)
11.45-12.45 Uhr	Katholischer Antimodernismus Claus Arnold (Mainz)

13.00-14.30 Uhr	<i>Mittagspause</i>
-----------------	---------------------

14.30 – 18.00	Sektion II: Heideggers Anfänge Heideggers philosophische Anfänge sind zu eruieren aus dem, was Jacob Taubes „katholische Reservate“ genannt hat. Dabei geht es nicht nur um einen milieuspezifischen Konservatismus, sondern auch um eine spezifische Beschäftigung mit dem, was Religion genannt wird.
	Selbst-Wahl und Ethik in Sein und Zeit. Zur Kierkegaard-Rezeption Heideggers Lore Hühn (Freiburg)
	<i>Kaffeepause</i>
	Verrat am Tod? Christian Bermes (Landau)
Im Anschluss:	Book Launch: Jeff Malpas/Ingo Falin: Reading Heidegger’s Black Notebooks
19.30 Uhr	<i>Conference Dinner (Restaurant Oberkirch, Münsterplatz)</i>

Freitag, 11.12.2015

Veranstaltungsort: *Konferenzraum der Universitätsbibliothek (Platz der Universität 2, 1. OG)*

9.00 – 12.30 Uhr **Sektion III: Heideggers Verstrickungen**

Die Beiträge dieser Sektion gehen der Frage nach, ob es abstrahiert von Heideggers persönlicher Verwicklung in den Nationalsozialismus in seiner Philosophie systematische Gründe für eine Faszination autoritärer Politik und einen Antisemitismus gibt.

„Humanismus“kritik bei Heidegger nach 1945

Jeff Malpas (Hobart, Australien)

Kaffeepause

Ursprungsdenken und Modernitäts(Technik)kritik

Emil Angehrn (Basel)

Philosophie und Antisemitismus bei Heidegger

Peter Trawny (Wuppertal)

12.30 – 14.30 Uhr *Mittagspause*

14.30 – 18.00 Uhr **Sektion IV: Antipoden**

Erneut gelesen: Jürgen Habermas Heidegger-Kritik von 1953

Christoph Demmerling (Jena)

Heidegger in der Lesart Hans Blumenbergs

Oliver Müller (Freiburg)

Kaffeepause

Auf Holzwegen in die Moderne? Die katholische Theologie und Martin Heidegger

Georg Essen (Bochum)

Abschlussdiskussion

20.15 Uhr **Heideggers Philosophie im Schatten der "Schwarzen Hefte"**

Dieter Thomä (St. Gallen)

- Öffentlicher Abendvortrag -

Veranstaltungsort: *Hörsaal (Platz der Universität 3, Kollegiengebäude I)*
